

Hundertwasserbahnhof (S. 68)**Uelzen**

Nach Vorgaben des äußerst kreativen Künstlers Friedensreich Hundertwasser entstand ein Bahnhof „so schön wie ein Märchenschloss“.

8

**Aronia Apfelbeere (S. 87)
Info Center Schwarmstedt & Plantage**

Ein Geheimtipp für gesundheitsbewusste Besucher der Region – alles rund um die Aronia-Baum: Shop, Verkostung und Informationen zum heimischen Anbau.

9

Altstadt Celle

Die Residenzstadt Celle hat mit ihrem Welfen-Schloss, der Stadtkirche, faszinierenden Fachwerkgiebeln und zahlreichen Museen viel zu bieten.

10

Lüneburg**Münster****Müden****Hermannsburg****Bergen****Eschede****Lüss****Breitenhees****Sprakensehl****Bargfeld****Celle****Handorf****Winsen****Jesteburg****Hanstedt****Salzhauser Egestorf****Amelinghausen****Bad Bevensen****Uelzener****Holdenstedt****Becken****Rosche****Bergen****Bad Bodenteich****Wittingen****Rohrber****Ehra-Asse****Brome****Glinde****Elbe-Lübeck-Kanal****Glückstadt****Grindel****Glückstadt****Glück**

I WILLKOMMEN IN DER LÜNEBURGER HEIDE 6

- Vielfältige Kulturlandschaft – Heide, Wald und Fachwerkbauten 6
- Steckbrief 7

II REISEVORBEREITUNG 8

- Die besten Reiserouten 8
- Übernachten 12
- Essen & Trinken 14
- Sport & Freizeit 16
- Praktische Reiseinformationen von A-Z 22

III LAND & LEUTE 32

- Geschichte 32
- Kunst & Kultur 36
- Feste & Feiern 38
- Natur & Umwelt 40

IV UNTERWEGS IN DER LÜNEBURGER HEIDE 44

- Nordheide & Hohe Heide 44
 - Buchholz i.d. Nordheide S. 44, Handeloh S. 45, Jesteburg S. 46,
Hanstedt i.d. Nordheide S. 49, Salzhausen S. 50,
Amelinghausen S. 51, Bispingen S. 52, Munster S. 55,
Schneverdingen S. 57, Neuenkirchen S. 60
- Lüneburg & Uelzen 62
 - Lüneburg S. 62, Bad Bevensen S. 65, Uelzen S. 68,
Bad Bodenteich S. 72
- Zwischen Soltau & Walsrode 74
 - Soltau S. 74, Bomlitz S. 77, Bad Fallingbostel S. 79, Walsrode S. 81
- Celle & das Aller-Leine-Tal 84
 - Hodenhagen S. 84, Schwarmstedt S. 86, Winsen (Aller) S. 87,
Wietze S. 89, Celle S. 91
- Von Hermannsburg bis Eschede 96
 - Müden (Örtze) S. 96, Hermannsburg S. 97, Bergen S. 99,
Eschede S.102

V WANDERN IN DER LÜNEBURGER HEIDE 104

- 1 **Heidepuzzle** – Von Buchholz in der Nordheide über den Brunsberg
ins Büsenbachtal (mittel, 11,3 km, 2:30 Std.) 104
- 2 **Pastor-Bode-Weg** – Auf den Spuren des Heidepastors von Egestorf
nach Wilsede (mittel, 8,3 km, 2:00 Std.) 108
- 3 **„Nur Fliegen ist schöner“** – Heidewanderung ab Oberhaverbeck
mit vielen „Höhepunkten“ (mittel, 12 km, 3:00 Std.) 112

4	Sagenhafter Hünen-Weg – Von der Oldendorfer Totenstatt ins Marxener Paradies (mittel, 11,3 km, 2:30 Std.)	116
5	Lebensraum Moor – Auf dem Bohlensteg durchs Pietzmoor bei Schneverdingen (leicht, 4,8 km, 1:30 Std.)	120
6	„Der Nase nach“ – Durch die Kunstslandschaft Neuenkirchen (mittel, 12,2 km, 3:00 Std.)	124
7	Besinnungswege – Von Hanstedt I über den Auferstehungsweg und den Schöpfungsweg nach Melzingen (mittel, 10,7 km, 2:30 Std.)	128
8	Im Reich der Heidschnucken – Auf dem Heidepanoramaweg bei Hermannsburg durch das Wanderparadies Südheide (leicht, 7,6 km, 2:00 Std.)	132
9	Durch den Wacholderwald – Einfache Wanderung in traumhafter Heidelandschaft (leicht, 4,3 km, 1:30 Std.)	136
10	Meißendorfer Teiche – Im Paradies von Seeadler und Knäkente (leicht, 8,8 km, 2:30 Std.)	140

VI RADFAHREN IN DER LÜNEBURGER HEIDE 144

1	Seeve-Radweg – Kultur und Natur am Heidebach (mittel, 29/60 km, 2:30/4:00 Std.)	144
2	Wümme-Rundtour – Klassische Heideradtour von Wintermoor über Undeloh und Wilsede durch das Naturschutzgebiet (mittel, 44 km, 3:00 Std.)	148
3	Lüneburger Backsteintour – Vom Wahrzeichen Lüneburgs zum Dom von Bardowick – Das Mittelalter lässt grüßen (leicht, 19,7 km, 2:00 Std.)	152
4	Bad Bevensen – Heidetour mit Kulturgeschichte im Tal der Ilmenau (leicht, 24,8 km, 2:00 Std.)	156
5	Bispingen: Kleine Heideradtour – Durch die Borsteler Schweiz ins Naturschutzgebiet (mittel, 26,8 km, 2:30 Std.)	160
6	Rund um Schneverdingen – Durch das Camp Reinsehlen und die Osterheide (mittel, 22,5 km, 2:00 Std.)	164
7	Große Heidetour – Ab Hermannsburg durch den Naturpark Südheide (mittel, 39,9 km, 3:00 Std.)	168
8	Aller-Kultur – Ab Ahlden durchs Allertal (leicht, 21 km, 2:00 Std.)	172
9	Lutter-Radwandertour-Nord – Durch das Reich der Flussperlmuschel (schwer, 48,8 km, 4:00 Std.)	176
10	Vogelpark-Route – Abwechslungsreiche Radtour mit vielen Sehenswürdigkeiten (schwer, 31,2 km, 3:00 Std.)	180
■	Register	186
■	Bildnachweise	187
■	Impressum	188



Vielfältige Kulturlandschaft Heide, Wald & Fachwerkbauten

In der Lüneburger Heide befinden sich die größten zusammenhängenden Heideflächen Mitteleuropas. Bereits seit dem 19. Jahrhundert zieht diese einmalige Landschaft Maler, Schriftsteller und Touristen magisch an. Aber nicht nur die harmonischen Wechsel von Heide, Moor und Waldgebieten machen die Region attraktiv, sondern auch romantische Dörfer, die Fachwerkstadt Celle und die Hansestadt Lüneburg.

Vielseitige Landschaft

Während im Mittelalter weite Teile des atlantischen Europas von offenen Heidelandschaften geprägt waren, findet man Reste dieser Landschaftsform heute vor allem noch in der Lüneburger Heide. Eingebettet in weite Waldgebiete, durchschnitten von grünen Bachtälern und umgeben von Kartoffel-, Getreide- und Maisfeldern kann man hier noch die lila blühende Heide-Idylle entdecken. Das hügelige Relief, das durch die Gletscher der Eiszeiten entstanden ist, eröffnet schöne Weitblicke und Aussichten. Mit dem Wilseder Berg befindet sich

im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide der höchste Punkt des Nordwestdeutschen Tieflandes.

Lebendige Kulturgeschichte

Die Kulturgeschichte der Region begleitet den Besucher auf Schritt und Tritt. Historische Schafställe und Schäfer mit ihren Heidschnucken, zahlreiche Freilichtmuseen und Kunstausstellungen – überall gibt es etwas zu entdecken. Die Bewohner der Region, die „Heidjer“, pflegen ihre Traditionen aktiv, sodass Geschichte auf vielen Festen lebendig wird. Ob Ernte-, Honig- oder Schützenfest, Bockauktion oder Faslam:



Nordheide & Hohe Heide

Naturparkregion Lüneburger Heide

Der Norden der Lüneburger Heide wurde von Gletschern geprägt. Mit dem Wilseder Berg findet sich hier die höchste Erhebung des Nordwestdeutschen Tieflandes. Weite Heideflächen, Wälder und romantische Heidedörfer bieten alles, was der Heide-Fan sucht.

► BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE

37.800 Einwohner

Noch 1821 war Buchholz ein kleines Dorf mit 178 Einwohnern. Durch den Bau von Verbindungsstraßen und Eisenbahnlinien zwischen Hamburg und Bremen sowie den Anschluss an die Heidebahn wurde Buchholz zu einem schnell wachsenden Städtchen und beliebten Ausgangspunkt für Touren in die Lüneburger Heide. Durch den „Heide-Shuttle“ und den „Regionalpark-Shuttle“ (kostenlose Rad-Busse) ist Buchholz von Juli bis Oktober sehr gut per Nahverkehr zu erreichen. Buchholz ist heute eine attraktive Einkaufsstadt. Eine lebendige

Fußgängerzone, die neue Buchholz-Galerie und das City Center laden zum Bummeln ein. Mittwochs und samstags bietet der Wochenmarkt mit vielen regionalen Produkten ein besonderes Einkaufsflair. Wem der städtische Trubel zu viel wird, der kann von Buchholz aus zahlreiche Rad- und Wandertouren in den nördlich gelegenen Regionalpark Rosengarten oder den südlich anschließenden Naturpark Lüneburger Heide unternehmen. Besondere Touristen-Attraktion ist der Heidschnuckenweg, dessen zweite Etappe in Buchholz beginnt (siehe S. 28). Der Brunsberg bei Sprötze bietet einen wunderbaren Ausblick über Heide- und Waldlandschaften.

In der Umgebung lassen sich zahlreiche historische Gebäude entdecken. Die Holmer Wassermühle und das Museumsdorf Seppensen mit dem Sniers Hus sind nur als Beispiele zu nennen.

Mit dem Schmetterlingspark Alaris in Seppensen findet sich eine weitere Attraktion. Hier kann man tropische Schmetterlinge in allen Entwicklungsstadien beobachten.

SPORT & FREIZEIT

Kiamba Minigolfanlage

Mehr als Minigolf wird in Holm-Seppensen geboten. 18 großzügig gestaltete Bahnen mit bis zu 20 Metern Länge, ein Putter und echte Golfbälle sorgen für das besondere Spielerlebnis (Weg zum Badeteich 20-30, 21244 Buchholz/Holm-Seppensen, Tel.: 0 41 87 / 61 15, in der Saison Mo bis Fr 12 – 20 Uhr, Sa bis So 10 – 20 Uhr; Erw. 5 €, Kinder bis 13 J. 3,50 €, Familienkarten 15 bzw. 17,50 €; www.kiamba-golf.de).

Kletterzentrum Buchholz

Mit 1.300 qm Kletterfläche und 150 Routen der Schwierigkeitsgrade 3 bis 10 eine der größten Kletterhallen in Norddeutschland – Klettervergnügen pur (Holzweg 6, 21244 Buchholz i.d.N., Tel.: 0 41 81 / 9 44 93 93, tgl. 10 – 22 Uhr; Erw. 14,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 J. 10,50 €; www.klettern-buchholz.de)!

ABENDGESTALTUNG

Empore-Buchholz: Theater, Konzerte, Vorträge, Lesungen und vieles

mehr (Breite Straße 10, 21244 Buchholz i.d.N., Tel.: 0 41 81 / 28 78 70, www.empore-buchholz.de).

SERVICEINFO

Tourist-Information

Kirchenstraße 6
21244 Buchholz i. d. N.
Tel. 0 41 81 / 28 28 10
info@ferienregion-nordheide.de
www.ferienregion-nordheide.de

► HANDELOH

2.500 Einwohner

Im Ort Handeloh mit seinen Orts Teilen Höckel, Inzmühlen und Wörme findet man überall knorrige Eichen, alte Heidehöfe und Findlingsmauern. Das romantische Büsenbachtal bei Wörme lädt zu einem Heidespaziergang ein. Der kleine Heidebach, in dem man sich die Füße kühlen kann, hat es allerdings in sich: Es handelt sich um einen sogenannten „Schwindebach“, der dort, wo wasserführende Bodenschichten fehlen, einfach im Heidesand verschwindet und unterirdisch weiterfließt. In Wörme wird das kühle klare Wasser der Heidebäche genutzt, um eine Forellenteichanlage zu betreiben. Im kleinen Hofladen der Familie Kröger werden von Montag bis Samstag frisch zubereitete Forellenspezialitäten angeboten (Tel.: 0 41 87 / 62 64; Mo, Mi, Do, Fr 9 – 18 Uhr, Di 9 – 12 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr und 17 – 18 Uhr; www.kroeger-forelle.de).

Auch der barrierefreie Planetenlehrpfad in Handeloh führt bis in die Heideflächen hinein. Hier kann



4 Sagenhafter Hünen-Weg – Von der Oldendorfer Totenstatt ins Marxener Paradies

TOURINFO KOMPAKT

Anspruch: mittel	Länge: 11,3 km	Dauer: 2:30 Std.	Höhendifferenz: ▲ 120 ▼ 120
---------------------	-------------------	---------------------	--------------------------------



Rundtour ab Parkplatz Kronsbergheide in Amelinghausen. In der Kronsbergheide und im Marxener Paradies erhalten wir Einblicke in kleine, aber feine Heideflächen. Die Bachtäler von Luhe und Lopau werden durchquert, und mit der Oldendorfer Totenstatt besuchen wir eine mehr als 5.000 Jahre alte Begräbnisstätte.

Ausgangspunkt:

Parkplatz Kronsbergheide an der B 209,
21385 Amelinghausen
53° 08' 06,5" 10° 13' 59"
32U RW 582490 HW 5888014

Einkehr:

Gegenüber dem Parkplatz sind ein Café und ein Restaurant:

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnenschutz, Getränke, Verpflegung

Café Lopau-Seeblick

Auf der kalten Hude 4
21385 Amelinghausen
Tel.: 0 41 32 / 12 25
Café- und Biergarten

Anfahrt mit dem Auto:

der Parkplatz liegt an der B 209 hinter dem Ortsausgang von Amelinghausen Richtung Lüneburg auf der linken Seite

Zum Alchimisten

Auf der kalten Hude 4
21385 Amelinghausen
Tel.: 0 41 32 / 93 91 06
www.zum-alchimisten.de
Regionale und neue deutsche Küche

Anfahrt mit Bus & Bahn:

Amelinghausen ist über Busse an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen

Am Sagenhaften-Hünen-Weg gibt es viel zu entdecken. Vom Parkplatz aus starten wir in Richtung **Kronsbergheide ①**. Wir folgen einfach den gelben Pfeilen auf grünem Grund. Bereits nach wenigen 100 m öffnet sich der Wald, Wacholder und Heideflächen werden sichtbar. An einer von fünf Informations- und Stempelboxen, die sich am Weg

befinden, erfährt man Wissenswertes rund um die Krönung der Heidekönigin von Amelinghausen. Wer alle Stempel sammelt, erhält in der Tourist-Info in Amelinghausen übrigens ein Heide-Diplom! Weiter geht es zur **Oldendorfer Totenstatt ②** mit ihren Großsteingräbern und bronzezeitlichen Grabhügeln. Anschließend führt der

